

Lagebild Gefahrenabwehr/Einsatz 2008





Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeihörde

41464 Neuss, im September 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz wurde im Jahr 2006 im Rahmen der Neuorganisation meiner Kreispolizeibehörde neben den Direktionen Kriminalität und Verkehr eingerichtet. Sie ist mit ca. 350 Mitarbeitern die größte der drei Direktionen.

Die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz betreut die Bürger im Rhein-Kreis Neuss von sieben Städten und Gemeinden durch Streifendienst und Wahrnehmung von Notrufeinsätzen.

Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten des Wach- und Wechseldienst stehen rund um die Uhr als direkte und kompetente Ansprechpartner oder als Helfer in der Not für die Sicherheit der Menschen im Rhein-Kreis Neuss zur Verfügung.

Dabei bewältigen sie eine Vielfalt verschiedenster Einsätze. Egal ob eine Fundsache abgegeben wird, ein Verkehrsunfall aufgenommen, erste Maßnahmen bei der Tatortaufnahme oder Hilfe bei häuslicher Gewalt geleistet werden muss; die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten stellen sich innerhalb kürzester Zeit auf die jeweilige Situation ein, welche nicht selten höchste Ansprüche an deren Flexibilität stellt.

Als örtliche Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in ihren unmittelbaren Wohn- und Geschäftsbereichen setze ich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten des Bezirksdienstes ein. Sie sind Ihr „Schutzmann an der Ecke“ und sorgen durch ihre sichtbare Präsenz für einen engen und vertrauensvollen Kontakt zur Bevölkerung.

Die Arbeit dieser Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten orientiert sich maßgeblich an der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallentwicklung und bezieht sowohl strafverfolgende Maßnahmen wie auch vorbeugende Aspekte mit ein. Daher arbeitet die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz eng mit den anderen beiden Direktionen Kriminalität und Verkehr zusammen.

Die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz gewährleistet mit dieser breit gefächerten Querschnittsaufgabe durch sämtliche polizeilichen Aufgabengebiete in Zusammenarbeit mit den anderen Direktionen des Rheinkreises Neuss die öffentliche Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss

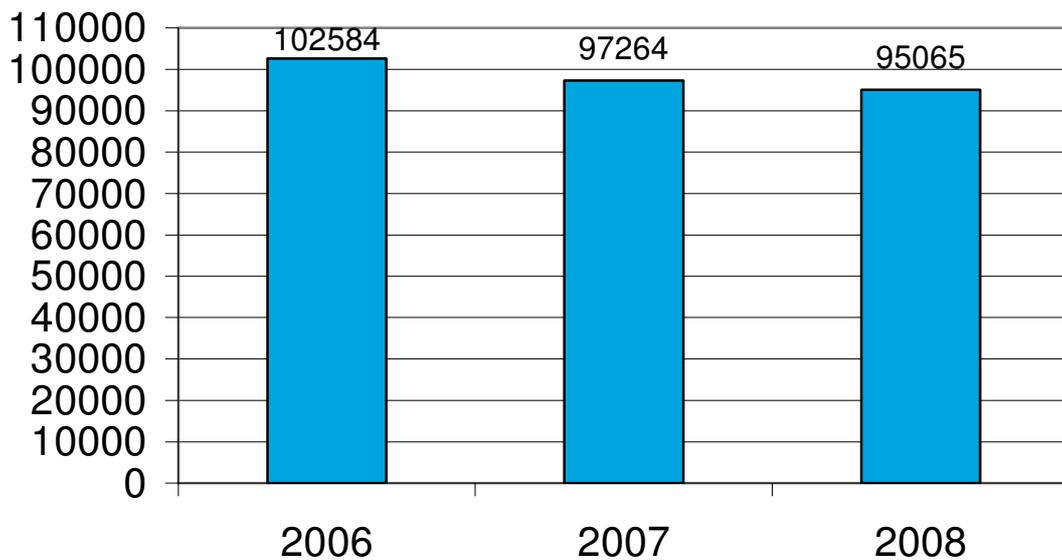
Inhaltsverzeichnis

Lagebild Gefahrenabwehr/Einsatz 2008	1
Vorwort des Behördenleiters	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Rhein-Kreis Neuss	4
1.1 Einsätze	4
1.1.1 Anzahl der Einsätze im Jahresvergleich.....	4
1.1.2 Verteilung der Einsätze im Jahr 2008 auf die Gemeinden	5
1.1.3 Unterstützung anderer Kreispolizeibehörden	5
1.1.4 Unterstützung für die Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss	6
1.2 Herausragende Ereignisse im Jahr 2008	7
1.2.1 Obstwiese	7
1.2.2 Deutschlandtour 2008	7
1.2.3 Fußball-Euromeisterschaft	7
1.2.4 Schützenfeste	7
1.2.5 Karneval	8
1.3 Fahrradcodierungen.....	9
1.3.1 Anzahl der codierten Fahrräder.....	9
1.4 Ordnungspartnerschaften.....	10

1 Rhein-Kreis Neuss

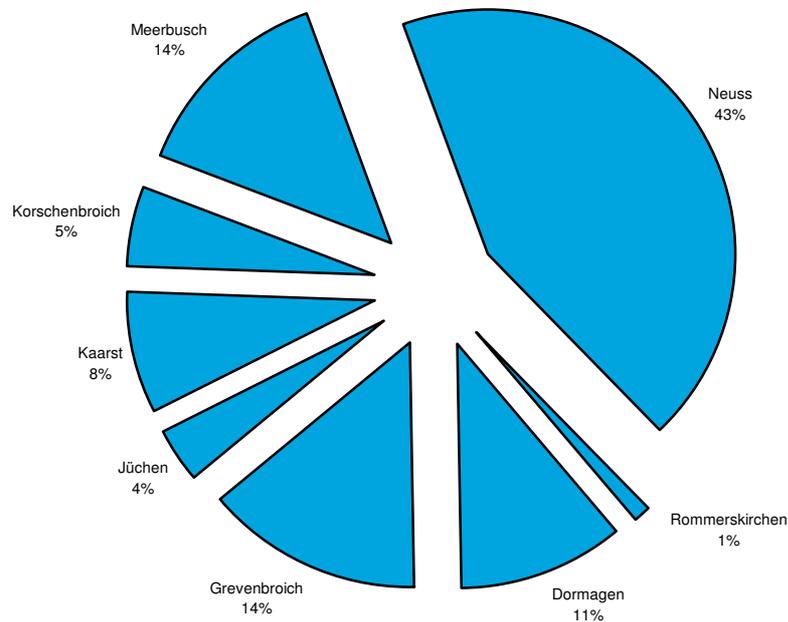
1.1 Einsätze

1.1.1 Anzahl der Einsätze im Jahresvergleich



Im Rahmen der allgemeinen Einsatzbewältigung bewältigen die Beamtinnen und Beamten der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz hauptsächlich die außen veranlassten Einsätze; das heißt die Einsätze, die bei der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss über den Notruf 110 oder die zentrale Telefonnummer der Behörde 02131/300-0 bekannt werden. Im Jahr 2008 wurden bei der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss ca. 95.000 Einsätze angenommen.

1.1.2 Verteilung der Einsätze im Jahr 2008 auf die Gemeinden



Da auf dem Gebiet der Stadt Neuss der Großteil der Bevölkerung des Rhein-Kreis Neuss wohnt, liegt der Schwerpunkt der Einsätze naturgemäß hier.

Die Einsatzanlässe reichen von A wie „Alarmauslösung“ bis Z wie „Zahlungsstreit“. Einsamer Spitzenreiter bei den Einsatzanlässen ist der so genannte Verkehrsunfall-Sachschaden. Zu diesen Verkehrsunfällen wurde die Polizei im Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2008 über 9.400-mal gerufen.

1.1.3 Unterstützung anderer Kreispolizeibehörden

Besondere Einsatzlagen wie zum Beispiel Demonstrationen benötigen teilweise einen hohen Kräfteansatz, der mit dem in den einzelnen Kreispolizeibehörden vorhandenen Personal alleine nicht bewältigt werden kann. Um für solche Anforderungen im Bedarfsfall mit der notwendigen Professionalität gerüstet zu sein, halten alle Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen speziell geschulte Alarmgruppen vor. Diese Alarmgruppen werden die mit Mitarbeitern aus dem Wach- und Wechseldienst, also dem „Streifendienst“ gestellt. So waren zum Beispiel Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss unter anderem an dem großen Demonstrationswochenende Ende Oktober 2008 in Köln im Einsatz.

1.1.4 Unterstützung für die Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss

So wie die Kreispolizeibehörde des Rhein-Kreis Neuss andere Kreispolizeibehörde bei Bedarf unterstützt, erhalten wir natürlich auch die Unterstützung anderer Behörden. Besonders bei den folgend aufgeführten Einsätzen waren auch Kräfte anderer Kreispolizeibehörden beteiligt. Bei der „Deutschlandtour 2008“ wurde sogar mit der Polizei in Rheinland-Pfalz, Hessen und Niedersachsen kooperiert.

1.2 Herausragende Ereignisse im Jahr 2008

1.2.1 Obstwiese

Mit einem Einsatz der besonderen Art startete das Jahr 2008 für die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz. Aktivisten des BUND hatte eine Obstwiese, die eigentlich im Besitz des BUND stand, jedoch per gerichtlich bestätigter Verfügung durch die Bezirksregierung Arnsberg für den Tagebau Garzweiler enteignet worden war, besetzt. Da die Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss von der Bezirksregierung Arnsberg um Amtshilfe zur Räumung der Obstwiese ersucht worden war, wurden entsprechende Maßnahmen getroffen. Die Aktivisten ließen sich bei der Räumung widerstandslos von den eingesetzten Beamten wegtragen.

1.2.2 Deutschlandtour 2008

Das bedeutendste nationale Radsportereignis war ein besonderes Highlight im Jahr 2008 für die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz. Die 6.Etappe dieser Rundfahrt startete am 04.09.2008 im sauerländischen Bad Fredeburg und endete am Obertor in Neuss vor ca. 3.000 Zuschauern. Am 05.09.2008 startete dann das Fahrerfeld zur 7.Etappe auf dem Neusser Markt in Richtung Georgsmarienhütte (Niedersachsen). Die Vorbereitung dieses NRW-weiten Einsatzes war der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss übertragen worden. An den drei Tagen (auch auf der 5. Etappe waren schon Kräfte aus Nordrhein-Westfalen eingebunden) waren über 1000 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Einsatz.

1.2.3 Fußball-Euromeisterschaft

Auch die Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz brachte „Arbeit“ für die Polizei im Rhein-Kreis Neuss. Die Public TV Veranstaltung auf der Neuss Rennbahn lockte an einigen Spieltagen bis zu 1.000 Fußballfans an. Unsere Pressestelle konnte jedoch nach allen Spielen von friedlichen Fans berichten.

1.2.4 Schützenfeste

Das Schützenwesen im Rhein-Kreis Neuss mit seinen traditionellen Veranstaltungen wird teilweise durch die Mitarbeiter der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz begleitet. Auf Grund seiner Dimensionen ist dabei natürlich das Neusser Schützenfest von besonderer Bedeutung. Hierfür waren an jedem Tag mehr als 60 Beamte im Einsatz.

1.2.5 Karneval

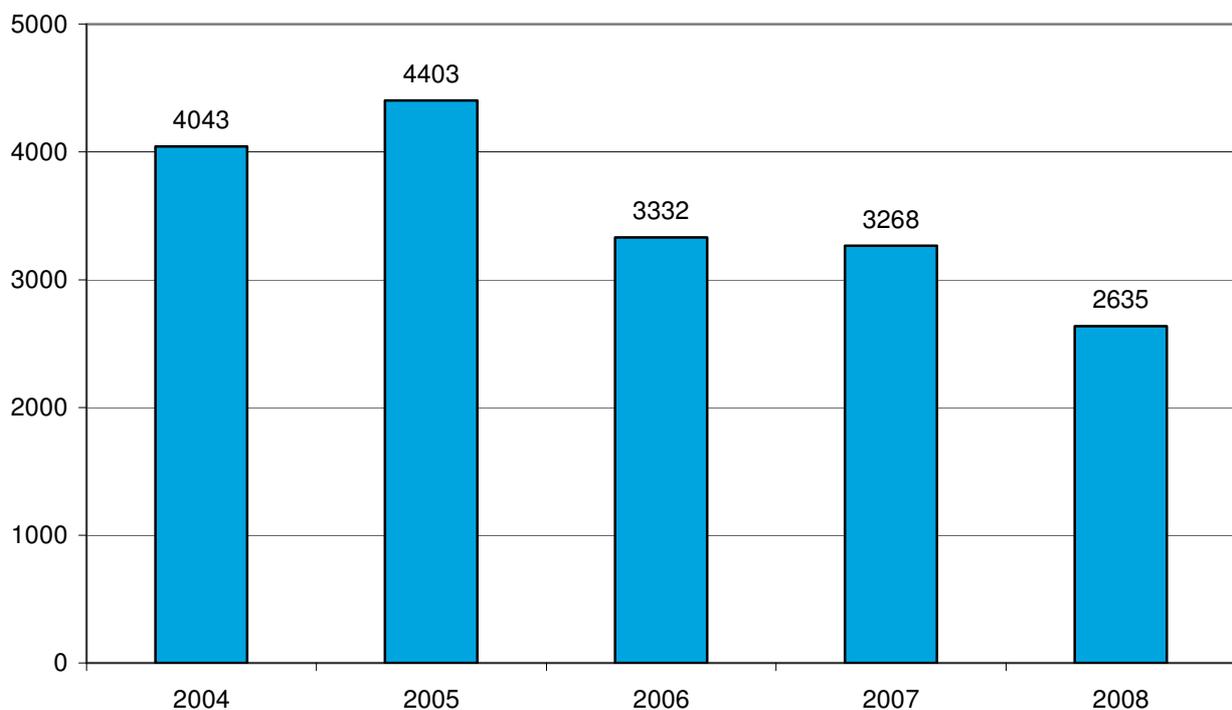
Die fünfte Jahreszeit zwischen den Karnevals-Hochburgen Düsseldorf und Köln hinterlässt auch im Rhein-Kreis Neuss seine Spuren. Die Zuschauerzahl beim Kappessonntagzug in Neuss wurde von der Polizei auf ca. 100.000 geschätzt. „Alkoholbedingte“ Einsätze beim Karnevalszug hielten sich jedoch in Grenzen.

1.3 Fahrradcodierungen

Weiterhin großer Beliebtheit erfreuen sich die Fahrradcodierungen. Die Bezirksbeamten arbeiten hier eng mit den Mitarbeitern des Kriminalkommissariats Vorbeugung und der Regionalkommissariate zusammen.

Im Jahr 2008 wurde als Pilotprojekt für das Land Nordrhein-Westfalen ein neues Codierverfahren eingeführt: Statt der früher durchgeführten Gravur einer Buchstaben-Zahlenkombination wird nun ein spezielles Sicherheitsetikett an den Fahrrädern angebracht. Das neue Verfahren ist daher auch für die Besitzer von hochwertigen Fahrrädern attraktiv.

1.3.1 Anzahl der codierten Fahrräder



Termine für die Fahrradcodierung finden sie im Internet unter folgendem Link:

<http://www.polizei-nrw.de/rhein-kreis-neuss/Start/fahrradcodierungen/>

1.4 Ordnungspartnerschaften

Seit Jahren unterhält die Polizei im Rhein-Kreis Neuss Ordnungspartnerschaften mit anderen Verantwortungsträgern. In der Regel sind dies die Ordnungs- oder Jugendämter der Kommunen. Im Jahr 2008 wurden 31 Ordnungspartnerschaften im Rhein-Kreis Neuss betreut.

Am deutlichsten fallen diese Partnerschaften bei den gemeinsamen (uniformierten) Streifen mit den kommunalen Ordnungsdiensten auf.

Jedoch gibt es auch Ordnungspartnerschaften in Bereichen, in denen sie auf den ersten Blick nicht vermutet werden. So wurde im Jahr 2007 eine besondere Ordnungspartnerschaft unter dem Titel „Schützen schützen“ geschlossen. Im Rahmen dieser Ordnungspartnerschaft kooperiert die Polizei mit den Schützen im Rhein-Kreis Neuss mit dem Ziel Kriminalitätsvorbeugende Aspekte innerhalb der Schützenbruderschaften im Rhein-Kreis Neuss zu verbreiten.